

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 87610

11. Jahrgang

Wetterbericht für Montag, den 24. Oktober 1960

Nummer 297

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ⊙ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ⚡ Hagel
- ⚡ Gewitter
- } nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

○ = Okklusion

— = Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung

→ Kalte Luftströmung

○ Linien verbinden

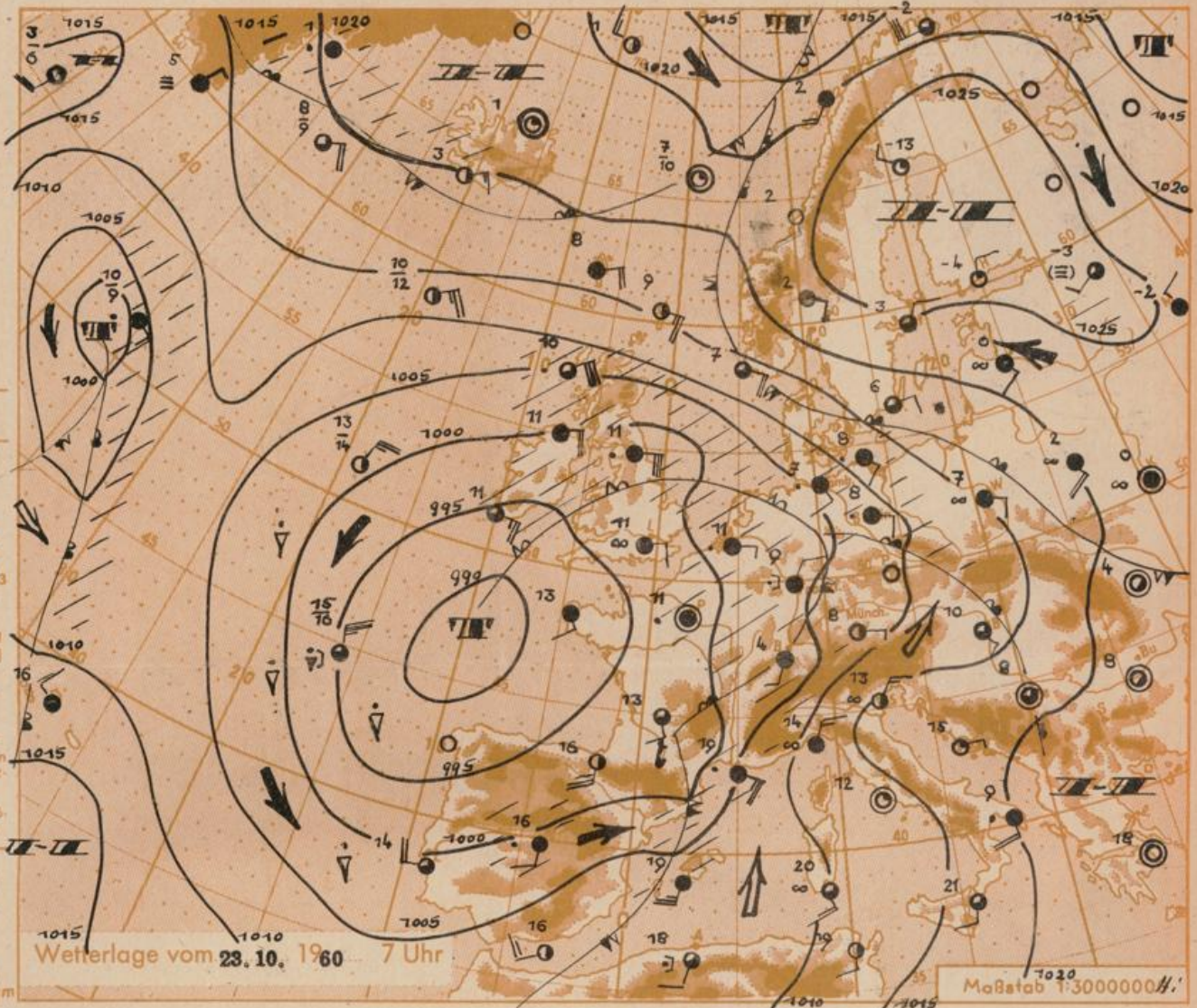
mit gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm

1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 23. 10. 1960 7 Uhr

Maßstab 1:3000000

Übersicht: Deutschland lag über das Wochenende am Rande des kräftigen Tiefs über der Biskaya. Randstörungen desselben beeinflussten hauptsächlich den Westen und den Norden Deutschlands. In Bayern blieb die Niederschlagstätigkeit gering. Im Süden des Landes machte sich wiederholt Föhn Einfluss geltend. Dabei stiegen in den Alpentälern und im Alpenvorland die Tagestemperaturen vielfach auf 19 bis 20 Grad an.

Das westliche Tief bewegt sich etwas nach Nordosten. Unser Gebiet bleibt an seinem Rand in einer milden Strömung aus Süd bis Südwest.

Aussichten für Dienstag, den 25. und Mittwoch, den 26. Oktober 1960,

ausgegeben am 24. Oktober 1960, 7 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Teils heiter, teils stärker bewölkt. Trocken oder nur vereinzelte Niederschläge. Weiterhin ziemlich mild und auch nachts kaum Frost. Meist schwache Winde aus Südost bis Südwest.

H.z.